



**Pressemitteilung der Union  
Luxembourgeoise des  
Consommateurs**



**(Lëtzebuerger Konsumenteschutz)**

**ULC fordert grundlegende Überarbeitung  
der neuen Adapto-Bestimmungen**

Einer rezenten Pressemitteilung des Ministeriums für Mobilität und öffentliche Arbeiten zufolge, sollen die Adapto-Ausweise, die Anrecht auf die Benutzung des Behindertentransportes geben, am 1. März 2020 ihre Gültigkeit verlieren. Dies bedeutet konkret, dass die Inhaber der bestehenden Adapto-Ausweise ab 1. März 2020 besagten Transport nicht mehr benutzen können.

Erklärt wird dies durch das Inkrafttreten von neuen Regeln und Bedingungen für den Erhalt des besagten Ausweises. Um welche Bedingungen es sich jedoch hierbei handelt wird nicht erwähnt! Zudem steht für die Anfrage des besagten Formulars für die Gewährung eines neuen Ausweises ausschließlich das Internetportal zur Verfügung.

Die ULC stellt fest, dass es für die betroffenen Mitbürger unmöglich sein wird, innerhalb der genannten Frist von einem Monat einen Arzt zu konsultieren, geschweige noch einen Facharzt zwecks Ausfüllen besagten Formulars. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass es sich hierbei immerhin um über 10.000 betroffene Personen handelt.

Darum fordert die ULC den zuständigen Minister auf, diese Frist um wenigstens sechs Monate zu verlängern, weil die Initiative des Ministeriums für Mobilität unausgegoren, schlecht durchdacht und innerhalb eines völlig unrealistischen zeitlichen Rahmens abgesteckt ist. Bis dahin müssen alle bis vor dem 2. März 2020 erteilten Adapto-Ausweise ihre Gültigkeit behalten.

Des Weiteren fordert die ULC, dass vom zuständigen Minister eine für alle betroffenen Bürger nachvollziehbare und absolut transparente Aufklärung über die neuen Bedingungen zu den Adapto-Ausweisen erfolgt und alle Betroffenen zumindestens persönlich schriftlich informiert werden.

Einen weiteren Knackpunkt stellen die Sammeltransporte dar, wo vor allem bei Arzt-beziehungsweise Krankenhausterminen größere Probleme entstehen können. Auch hier fordert die ULC diese Sammeltransporte zu überdenken und wenigstens bei den obengenannten Terminen ebenfalls Einzeltransporte vorzusehen.

Schlussfolgernd fordert die ULC den zuständigen Minister auf, die ihrer Meinung nach unausgereiften neuen Adapto-Bestimmungen nochmals grundlegend zu überarbeiten, um diese so genau wie möglich an die reale Situation und Gegebenheiten der betroffenen Menschen anzupassen.

Mitgeteilt von der ULC am 4.2.2020